

Anmerkungen zum Haushalt der Gemeinde Estenfeld 2015

Frau Bürgermeister, werte Kolleginnen und Kollegen,

wir haben den Vorschlag des Koll. Dietzsch aufgegriffen und eine einfache, kurze Haushaltsrede verfasst.

Das Angenehme gleich vorneweg, trotz hoher Verschuldung konnte der Haushalt ohne Darlehensaufnahme ausgeglichen werden. Dies konnte gelingen, da wir hohe Ausgabereise des Vorjahres hatten, welche in die Rücklagen flossen. Von dort konnten sie heuer in den Haushalt als Stärkungsmittel für einige hohe Ansätze (Investitionen) eingebracht werden.

Der **Gesamthaushalt** liegt in seiner Endsumme bei rund 17 Millionen. Dabei entfallen auf den

- **Verwaltungshaushalt** 11.244.941 € und auf den
- **Vermögenshaushalt** 5.900.944 €

Die Verschuldung von über 12 Millionen des letzten Jahres konnte –wie erwartet – zurückgefahren werden und liegt nun bei 6,8 Millionen. Nachdem auch für heuer eine hohe Tilgung von 2,8 Millionen Euro erfolgen muss, werden wir am Jahresende bei rund 3,9 Millionen liegen. Dies entspricht einer Pro-Kopf-Verschuldung von ca. 809 Euro. Dies ist immer noch über dem Landesdurchschnitt von 689 €!!

Der Verwaltungshaushalt

bringt nichts Neues. Grundsteuern bleiben unverändert, die Gewerbesteuer schwankt und bringt nicht die versprochene oder erwartete Höhe. Sie liegt z.Zt. bei rund 2 Millionen. Wir hatten mehr erwartet.

Die Schlüsselzuweisungen vom Staat haben heuer eine rekordverdächtige Höhe von 561.000 €, im nächsten Jahr werden wir wieder weniger bekommen.

Gebührenerhöhungen bei den kostenrechnenden Betrieben, z.B. Wasser- und Kanalgebühren sind nicht vorgesehen.

Vermögenshaushalt

Besonders zu erwähnen erscheint mir die Zuführung vom Verwaltungs- in den Vermögenshaushaltin Höhe von 1,5 Millionen Euro.

Haushalt 2015, Seite 2

Damit lässt sich etwas anfangen, z.B.:

... unser neues Feuerwehrhaus finanzieren. Wir - die SPD-Fraktion - haben einen Ansatz von 1 Million beantragt, der Finanzausschuss hat 800.000 € letztlich festgelegt. Dies ist auch ein Zeichen für unsere Feuerwehr!

... unsere Schuleauf Vordermann bringen. Hier ist eine umfängliche Sanierung unumgänglich. Wir haben heuer 100.000 Euro und in den Folgejahren jeweils 100.000 Euro im Finanzplan als Ansatz. Bei diesen guten Voraussetzungen beantragen wir die Erhöhung dieses Ansatzes auf 200.000 Euro in diesem Jahr.

... den Straßenbau/Straßensanierung voran bringen mit insgesamt 400.000 Euro

... neue Gewerbeflächen ausweisen. Wir sind mit den Ansätzen von knapp einer Million Euro einverstanden. Vor dem tatsächlichen Erwerb und der Erschließung der Flächen verlangen wir Einsicht in den Optionsvertrag mit der KHF.

... bei weiterhin gutem Verlauf unserer Haushaltskonsolidierung und unseres Schuldenabbaus empfehlen bzw. beantragen wir für das Jahr 2016 einen Ansatz von 400.000 als 1. Rate für den Erwerb der Kartause.
Vorerst (also heuer) genügt ein Ansatz im Finanzplan 2016 !

... entsprechende Hilfe für unsere Verein mit rund 70.000 Euro

Letztlich danken wir all denen, welche uns diesen Haushalt erstellt haben. Damit kann man arbeiten !

Wir – die SPD-Fraktion- stimmen dem Haushalt in vorgelegter Form zu !